

**Auftreten einer invasiven Meningokokken-Infektion (Hirnhautentzündung/Blutvergiftung)
in der Umgebung Ihres Kindes**

Stand: Juni 2022

Liebe Eltern

In der unmittelbaren Umgebung Ihres Kindes ist eine Person an einer schweren Meningokokkeninfektion (Hirnhautentzündung oder Blutvergiftung) erkrankt. Um zu verhindern, dass Ihr Kind ebenfalls erkrankt, sollte es möglichst schnell eine Antibiotika-Prophylaxe erhalten. Der Schularzt/die Schulärztin wird die Medikamente bereitstellen.

Vorgehen:

Um möglichst rasch mit der Prophylaxe beginnen zu können, **werden wir Ihrem Kind die Antibiotika-Prophylaxe morgen früh in der Schule/Tagesstätte geben. Das Medikament muss vor dem Essen eingenommen werden.**

Was müssen Sie tun?

1. Begleiten Sie Ihr Kind am Folgetag (ohne Frühstück – geben Sie ihm ein grosses Znüni mit) in die Schule. Wenn Sie Ihr Kind nicht begleiten können, organisieren Sie bitte eine Stellvertretung oder rufen Sie uns an (Tel.-Nummer unten).
2. Ohne Ihren schriftlichen Gegenbericht (bis morgen um 8:00 Uhr) wird Ihr Kind morgen die Antibiotika-Prophylaxe erhalten.
3. Lesen Sie aufmerksam das Informationsblatt des Kantonsarztes und beobachten Sie Ihr Kind.
4. **Wichtig! Muss Ihr Kind regelmässig Medikamente einnehmen oder hat es eine Lebererkrankung?** Dann nehmen Sie unbedingt Kontakt mit Ihrem Kinderarzt auf und geben Sie uns eine Rückmeldung (Tel.-Nummer unten).

Falls Sie noch Fragen haben, rufen Sie bitte die verantwortliche Schulärztin/den verantwortlichen Schularzt an:

Frau/Herr Dr. med.

Telefon

Altdorf, 27. Juni 2022

Dr. med. Jürg Bollhalder, Kantonsarzt

Ich erkläre hiermit, dass wir auf die Durchführung der PEP verzichten:

.....

Unterschrift

Bitte senden Sie die Verzichtsmeldung an

kantonsarzt@ur.ch